



Verordnung über die Informatikmittelschule (V IMS)

Vom 19. Mai 2010 (Stand 1. August 2018)

Der Regierungsrat des Kantons Aargau,

gestützt auf § 24 Abs. 2 des Gesetzes über die Berufs- und Weiterbildung (GBW) vom 6. März 2007 ¹⁾, § 12 des Dekrets über die Mittelschulen (Mittelschuldekret) vom 20. Oktober 2009 ²⁾ und Art. 8 Abs. 2, 14 Abs. 1, 20 Abs. 1, 27 Abs. 2 und 34 der Verordnung über die eidgenössische Berufsmaturität (Berufsmaturitätsverordnung; BMV) vom 24. Juni 2009 ³⁾, *

beschliesst:

1. Allgemeines

§ 1 Geltungsbereich

¹ Diese Verordnung regelt die Beurteilungen, die Promotionsentscheide, das Qualifikationsverfahren zur Erlangung des eidgenössischen Fähigkeitszeugnisses Informatikerin beziehungsweise Informatiker (Fachrichtung Applikationsentwicklung) sowie die Berufsmaturität kaufmännischer Richtung an Informatikmittelschulen. *

§ 2 Beurteilung

¹ Die Beurteilung der Schülerinnen und Schüler erfolgt lehrplanbezogen und umfasst alle Leistungskomponenten.

² Das Ergebnis der Beurteilung wird in jedem Fach mit einer ganzen oder halben Note ausgedrückt. 6 ist die höchste, 1 die tiefste Note. Noten unter 4 stehen für ungenügende Leistungen.

³ Die Fachlehrpersonen nehmen die Beurteilungen vor.

¹⁾ SAR [422.200](#)

²⁾ SAR [423.120](#)

³⁾ SR [412.103.1](#)

* Änderungstabellen am Schluss des Erlasses

§ 2a * Nachteilsausgleich

¹ Schülerinnen und Schüler mit Behinderungen, bei denen die damit verbundenen Funktionsstörungen ärztlich beziehungsweise fachpsychologisch nachgewiesen sind, haben Anspruch auf einen angemessenen Nachteilsausgleich.

² Die betreffenden Nachweise sind rechtzeitig vor Inanspruchnahme des Nachteilsausgleichs im Hinblick auf Promotionsentscheide und Prüfungen zu erbringen.

³ Über Art und Umfang der Massnahmen zum Nachteilsausgleich entscheidet im Rahmen von § 2 die Schulleitung.

2. Promotion *

§ 3 Promotionsentscheide

¹ Promotionsentscheide dienen der Zuordnung der Schülerinnen und Schüler in diejenigen Klassen, die ihren Fähigkeiten entsprechen, sowie der Entlassung derjenigen Schülerinnen und Schüler, die den schulischen Anforderungen nicht zu genügen vermögen.

² Die Promotionskonferenz setzt die Zeugnisnoten fest und entscheidet am Ende jedes Semesters über die Promotion ins nächste Semester. *

³ ... *

§ 4 Promotionsfächer

¹ Promotionswirksam in der 1. Klasse sind: *

- a) * die Grundlagenfächer Deutsch, Französisch beziehungsweise Italienisch, Englisch und Mathematik,
- b) * die Schwerpunktfächer Finanz- und Rechnungswesen sowie Wirtschaft und Recht,
- c) * die Ergänzungsfächer Geschichte und Politik sowie Technik und Umwelt,
- d) * das für das eidgenössische Fähigkeitszeugnis erforderliche Fach (EFZ-Fach) Informatik (Fachrichtung Applikationsentwicklung),
- e) * das Fach Sport.

² Promotionswirksam in der 2. Klasse sind: *

- a) * die Grundlagenfächer Deutsch, Französisch beziehungsweise Italienisch, Englisch und Mathematik,
- b) * die Schwerpunktfächer Finanz- und Rechnungswesen sowie Wirtschaft und Recht,
- c) * das Ergänzungsfach Geschichte und Politik,
- d) * das EFZ-Fach Informatik (Fachrichtung Applikationsentwicklung),
- e) * das Fach Sport.

³ Promotionswirksam im 1. Semester der 3. Klasse sind: *

- a) die Grundlagenfächer Deutsch, Französisch beziehungsweise Italienisch, Englisch und Mathematik,
- b) die Schwerpunktfächer Finanz- und Rechnungswesen sowie Wirtschaft und Recht,
- c) das EFZ-Fach Informatik (Fachrichtung Applikationsentwicklung),
- d) das Fach Sport.

§ 4a * Anrechnung bereits erbrachter Lernleistungen

¹ Die Schulleitung entscheidet über Dispensationen vom Unterricht. Sofern sich die Dispensation auf das Qualifikationsverfahren auswirkt, entscheidet das Departement Bildung, Kultur und Sport (BKS).

§ 5 Definitive Aufnahme, Beförderung

¹ Schülerinnen und Schüler werden nach der allfälligen Probezeit, welche bis zum Ende des 1. Semesters dauert, definitiv aufgenommen beziehungsweise am Ende des Semesters definitiv befördert, wenn kumulativ die Promotionsvoraussetzungen gemäss Art. 17 BMV erfüllt sind sowie in den Promotionsfächern gemäss § 4 *

- a) der Durchschnitt der Fachnoten mindestens 4,0 beträgt,
- b) höchstens drei Fachnoten ungenügend sind,
- c) die Differenz der ungenügenden Fachnoten zur Note 4,0 gesamthaft den Wert 2,5 nicht übersteigt.

² ... *

§ 6 Nichtbeförderung

¹ Wer die Voraussetzungen gemäss § 5 am Ende eines Semesters nicht erfüllt, wird provisorisch befördert. Nach einer provisorischen Beförderung müssen die Voraussetzungen gemäss § 5 am Ende des nachfolgenden Semesters erfüllt werden, andernfalls müssen die letzten beiden absolvierten Semester repetiert werden. *

² Eine freiwillige Repetition gilt als Nichtbeförderung.

§ 7 Entlassung

¹ Wer am Ende der Probezeit die Voraussetzungen gemäss § 5 nicht erfüllt, wird aus der Schule entlassen. *

² Wer nach erfolgter Nichtbeförderung die Voraussetzungen gemäss § 5 ein weiteres Mal nicht erfüllt, wird aus der Schule entlassen. *

§ 8 * ...

§ 9 * ...

§ 10 * ...

3. Eidgenössisches Fähigkeitszeugnis Informatikerin beziehungsweise Informatiker

§ 11 Qualifikationsverfahren

¹ Das Qualifikationsverfahren zur Erlangung des eidgenössischen Fähigkeitszeugnisses Informatikerin beziehungsweise Informatiker (Fachrichtung Applikationsentwicklung) richtet sich nach den massgebenden Bestimmungen des Bundes und der Verordnung über die Berufs- und Weiterbildung (VBW) vom 7. November 2007 ¹⁾. *

² Das BKS entscheidet auf Antrag der Schulleitung über das Bestehen des schulischen Teils des Qualifikationsverfahrens. *

4. Berufsmaturität

*4.1. Abschlussprüfung **

§ 12 Prüfungstermin, Zulassung

¹ Die Abschlussprüfung findet am Ende der schulischen Ausbildung statt. *

² Die Zulassung zur Abschlussprüfung setzt den Besuch des letzten Schuljahrs in der Regel an derjenigen Lehranstalt voraus, an welcher die Prüfung abgelegt wird. *

§ 12a * Prüfungsorganisation

¹ Für die Organisation und Durchführung der Abschlussprüfung ist die von der jeweiligen Schule beauftragte Prüfungsleitung zuständig.

² Die Informatikmittelschulen erstellen eine einheitliche Prüfungswegleitung und unterbreiten diese dem BKS zur Genehmigung.

§ 12b * Validierung

¹ Die Validierung der Prüfungsaufgaben obliegt den Informatikmittelschulen in Zusammenarbeit mit den Fachhochschulen.

§ 13 * ...

§ 14 * ...

¹⁾ SAR [422.211](#)

§ 15 Art und Dauer der Abschlussprüfungen *

¹ ... *

^{1bis} Hinsichtlich Art und Dauer der Abschlussprüfung ist der Rahmenlehrplan des Staatssekretariats für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI) im Zusammenhang mit der Ausrichtung Wirtschaft und Dienstleistungen, Typ Wirtschaft, massgebend. *

² Die Grundlagenfächer Französisch beziehungsweise Italienisch und Englisch werden schriftlich geprüft. *

³ Die mündlichen Abschlussprüfungen in den Grundlagenfächern Deutsch, Französisch beziehungsweise Italienisch und Englisch dauern je Fach 15 Minuten. *

§ 15a * Anrechnung bereits erbrachter Lernleistungen

¹ Wer in einem Fach die erforderlichen Kenntnisse und Fähigkeiten nachweist, kann auf Gesuch hin durch das BKS von der Abschlussprüfung dispensiert werden. Im Berufsmaturitätszeugnis wird der Vermerk "erfüllt" eingetragen.

§ 16 Fremdsprachen

¹ Bei Fremdsprachen kann das Ergebnis einer Diplomprüfung eines vom SBFI anerkannten Fremdsprachendiploms die ganze Abschlussprüfung ersetzen. *

² Die Schulleitung setzt den Zeitpunkt fest, bis zu welchem die Schülerinnen und Schüler entscheiden müssen, ob das Ergebnis der Diplomprüfung oder dasjenige der Abschlussprüfung als Prüfungsnote angerechnet werden soll. *

§ 17 * ...

§ 18 Verstöße gegen die Prüfungsordnung

¹ Das BKS erklärt die ganze Abschlussprüfung für ungültig, wenn unredliche Handlungen begangen, insbesondere wenn unerlaubte Hilfsmittel mitgeführt werden, sowie bei unentschuldigtem Nichterscheinen zu einer der Prüfungen. Die Kandidatinnen und Kandidaten sind vor Beginn der Abschlussprüfung von der Schulleitung darauf aufmerksam zu machen. *

² Die Abschlussprüfung kann am nächsten Prüfungstermin wiederholt werden, sofern es sich bei der für ungültig erklärten Prüfung um den ersten Versuch gehandelt hat. *

³ Das letzte Schuljahr muss wiederholt werden. Erst danach darf ein Eintritt in den betrieblichen Praxisaufenthalt (Langzeitpraktikum) erfolgen. Es zählen die Zeugnisnoten des Wiederholungsjahrs für die Abschlussprüfung. *

§ 19 * ...

4.2. Berufsmaturitätsabschluss *

§ 20 * ...

§ 21 * ...

§ 22 Notengebung und Antrag

¹ Die Notenkonferenz der jeweiligen Schule setzt die Fachnoten fest und die Schulleitung stellt dem BKS Antrag auf Bestehen beziehungsweise Nichtbestehen des Berufsmaturitätsabschlusses. *

§ 23 * ...

§ 24 Entscheid Berufsmaturitätsabschluss

¹ Das BKS entscheidet über das Bestehen des Berufsmaturitätsabschlusses. *

§ 25 Wiederholung bei Nichtbestehen *

¹ ... *

² Wer den Berufsmaturitätsabschluss nicht bestanden hat, kann wahlweise *

- a) * die Abschlussprüfung in denjenigen Fächern wiederholen, in denen eine ungenügende Note erzielt wurde,
- b) * vor einem zweiten Versuch das letzte Schuljahr wiederholen. Die Abschlussprüfung ist in diesem Fall in allen Fächern zu wiederholen.

³ Wer den schulischen Teil des Qualifikationsverfahrens für den Erwerb des eidgenössischen Fähigkeitszeugnisses Informatikerin beziehungsweise Informatiker (Fachrichtung Applikationsentwicklung) nicht besteht, kann nicht in den betrieblichen Praxisaufenthalt (Langzeitpraktikum) eintreten, selbst wenn die Bedingungen für das Bestehen des Berufsmaturitätsabschlusses erfüllt sind. *

⁴ Wer weder den schulischen Teil des Qualifikationsverfahrens für den Erwerb des eidgenössischen Fähigkeitszeugnisses Informatikerin beziehungsweise Informatiker (Fachrichtung Applikationsentwicklung) noch die Bedingungen für das Bestehen des Berufsmaturitätsabschlusses erfüllt, muss das letzte Schuljahr vor einem zweiten Versuch wiederholen. Erst danach darf ein Eintritt in den betrieblichen Praxisaufenthalt (Langzeitpraktikum) erfolgen. *

§ 26 Erlangung der Berufsmaturität

¹ Das eidgenössische Berufsmaturitätszeugnis erhält, wer den Berufsmaturitätsabschluss bestanden hat und das eidgenössische Fähigkeitszeugnis Informatikerin beziehungsweise Informatiker (Fachrichtung Applikationsentwicklung) besitzt. *

§ 27 * ...

5. Übergangs- und Schlussbestimmungen

§ 28 Übergangsbestimmung

¹ ... *

² ... *

³ Für Schülerinnen und Schüler, die ihre Ausbildung vor dem Schuljahr 2015/16 begonnen haben, gelten die Bestimmungen des bisherigen Rechts. *

⁴ Im Falle der Repetition gelten für Schülerinnen und Schüler, die ihre Ausbildung im Schuljahr 2014/15 begonnen haben, die Bestimmungen des neuen Rechts. Die Erfahrungsnoten werden auf Basis jener Noten berechnet, die während der Repetition und den nachfolgenden Semestern bis Ende der 3. Klasse erreicht werden. Sofern bestimmte Fächer nicht belegt werden konnten, sind für den Berufsmaturitätsabschluss jene Noten massgebend, die in vergleichbaren Fächern vor der Repetition erworben wurden. *

⁵ Für Schülerinnen und Schüler, die ihre Ausbildung im Schuljahr 2015/16 begonnen haben, gilt hinsichtlich der Fremdsprachen das bisherige Recht. *

§ 29 Publikation und Inkrafttreten

¹ Diese Verordnung ist in der Gesetzessammlung zu publizieren. Sie tritt am 1. August 2010 in Kraft.

Aarau, 19. Mai 2010

Regierungsrat Aargau

Landammann
BEYELER

Staatsschreiber
DR. GRÜNENFELDER

Änderungstabelle - Nach Beschluss

Beschluss	Inkrafttreten	Element	Änderung	AGS Fundstelle
25.09.2013	01.01.2014	§ 2a	eingefügt	AGS 2013/7-16
20.05.2015	01.08.2015	Ingress	geändert	AGS 2015/3-16
20.05.2015	01.08.2015	§ 1 Abs. 1	geändert	AGS 2015/3-16
20.05.2015	01.08.2015	Titel 2.	geändert	AGS 2015/3-16
20.05.2015	01.08.2015	§ 3 Abs. 2	geändert	AGS 2015/3-16
20.05.2015	01.08.2015	§ 3 Abs. 3	aufgehoben	AGS 2015/3-16
20.05.2015	01.08.2015	§ 4 Abs. 1	geändert	AGS 2015/3-16
20.05.2015	01.08.2015	§ 4 Abs. 1, lit. a)	eingefügt	AGS 2015/3-16
20.05.2015	01.08.2015	§ 4 Abs. 1, lit. b)	eingefügt	AGS 2015/3-16
20.05.2015	01.08.2015	§ 4 Abs. 1, lit. c)	eingefügt	AGS 2015/3-16
20.05.2015	01.08.2015	§ 4 Abs. 1, lit. d)	eingefügt	AGS 2015/3-16
20.05.2015	01.08.2015	§ 4 Abs. 1, lit. e)	eingefügt	AGS 2015/3-16
20.05.2015	01.08.2015	§ 4 Abs. 2	geändert	AGS 2015/3-16
20.05.2015	01.08.2015	§ 4 Abs. 2, lit. a)	eingefügt	AGS 2015/3-16
20.05.2015	01.08.2015	§ 4 Abs. 2, lit. b)	eingefügt	AGS 2015/3-16
20.05.2015	01.08.2015	§ 4 Abs. 2, lit. c)	eingefügt	AGS 2015/3-16
20.05.2015	01.08.2015	§ 4 Abs. 2, lit. d)	eingefügt	AGS 2015/3-16
20.05.2015	01.08.2015	§ 4 Abs. 2, lit. e)	eingefügt	AGS 2015/3-16
20.05.2015	01.08.2015	§ 4 Abs. 3	eingefügt	AGS 2015/3-16
20.05.2015	01.08.2015	§ 4a	eingefügt	AGS 2015/3-16
20.05.2015	01.08.2015	§ 5 Abs. 1	geändert	AGS 2015/3-16
20.05.2015	01.08.2015	§ 5 Abs. 2	aufgehoben	AGS 2015/3-16
20.05.2015	01.08.2015	§ 6 Abs. 1	geändert	AGS 2015/3-16
20.05.2015	01.08.2015	§ 7 Abs. 1	geändert	AGS 2015/3-16
20.05.2015	01.08.2015	§ 7 Abs. 2	eingefügt	AGS 2015/3-16
20.05.2015	01.08.2015	§ 8	aufgehoben	AGS 2015/3-16
20.05.2015	01.08.2015	§ 9	aufgehoben	AGS 2015/3-16
20.05.2015	01.08.2015	§ 10	aufgehoben	AGS 2015/3-16
20.05.2015	01.08.2015	§ 11 Abs. 1	geändert	AGS 2015/3-16
20.05.2015	01.08.2015	§ 11 Abs. 2	eingefügt	AGS 2015/3-16
20.05.2015	01.08.2015	Titel 4.1.	geändert	AGS 2015/3-16
20.05.2015	01.08.2015	§ 12 Abs. 1	geändert	AGS 2015/3-16
20.05.2015	01.08.2015	§ 12 Abs. 2	geändert	AGS 2015/3-16
20.05.2015	01.08.2015	§ 12a	eingefügt	AGS 2015/3-16
20.05.2015	01.08.2015	§ 12b	eingefügt	AGS 2015/3-16
20.05.2015	01.08.2015	§ 13	aufgehoben	AGS 2015/3-16
20.05.2015	01.08.2015	§ 14	aufgehoben	AGS 2015/3-16
20.05.2015	01.08.2015	§ 15	Titel geändert	AGS 2015/3-16
20.05.2015	01.08.2015	§ 15 Abs. 1	aufgehoben	AGS 2015/3-16
20.05.2015	01.08.2015	§ 15 Abs. 1 ^{neu}	eingefügt	AGS 2015/3-16
20.05.2015	01.08.2015	§ 15 Abs. 2	eingefügt	AGS 2015/3-16
20.05.2015	01.08.2015	§ 15 Abs. 3	eingefügt	AGS 2015/3-16
20.05.2015	01.08.2015	§ 15a	eingefügt	AGS 2015/3-16
20.05.2015	01.08.2015	§ 16 Abs. 1	geändert	AGS 2015/3-16
20.05.2015	01.08.2015	§ 17	aufgehoben	AGS 2015/3-16
20.05.2015	01.08.2015	§ 18 Abs. 1	geändert	AGS 2015/3-16
20.05.2015	01.08.2015	§ 18 Abs. 2	geändert	AGS 2015/3-16
20.05.2015	01.08.2015	§ 18 Abs. 3	geändert	AGS 2015/3-16
20.05.2015	01.08.2015	§ 19	aufgehoben	AGS 2015/3-16
20.05.2015	01.08.2015	Titel 4.2.	geändert	AGS 2015/3-16
20.05.2015	01.08.2015	§ 20	aufgehoben	AGS 2015/3-16
20.05.2015	01.08.2015	§ 21	aufgehoben	AGS 2015/3-16
20.05.2015	01.08.2015	§ 22 Abs. 1	geändert	AGS 2015/3-16
20.05.2015	01.08.2015	§ 23	aufgehoben	AGS 2015/3-16
20.05.2015	01.08.2015	§ 24 Abs. 1	geändert	AGS 2015/3-16
20.05.2015	01.08.2015	§ 25	Titel geändert	AGS 2015/3-16
20.05.2015	01.08.2015	§ 25 Abs. 1	aufgehoben	AGS 2015/3-16
20.05.2015	01.08.2015	§ 25 Abs. 2	geändert	AGS 2015/3-16
20.05.2015	01.08.2015	§ 25 Abs. 2, lit. a)	eingefügt	AGS 2015/3-16
20.05.2015	01.08.2015	§ 25 Abs. 2, lit. b)	eingefügt	AGS 2015/3-16
20.05.2015	01.08.2015	§ 25 Abs. 3	geändert	AGS 2015/3-16
20.05.2015	01.08.2015	§ 25 Abs. 4	eingefügt	AGS 2015/3-16

Beschluss	Inkrafttreten	Element	Änderung	AGS Fundstelle
20.05.2015	01.08.2015	§ 26 Abs. 1	geändert	AGS 2015/3-16
20.05.2015	01.08.2015	§ 27	aufgehoben	AGS 2015/3-16
20.05.2015	01.08.2015	§ 28 Abs. 1	aufgehoben	AGS 2015/3-16
20.05.2015	01.08.2015	§ 28 Abs. 2	aufgehoben	AGS 2015/3-16
20.05.2015	01.08.2015	§ 28 Abs. 3	eingefügt	AGS 2015/3-16
20.05.2015	01.08.2015	§ 28 Abs. 4	eingefügt	AGS 2015/3-16
03.05.2017	01.08.2017	§ 16 Abs. 1	geändert	AGS 2017/5-20
03.05.2017	01.08.2017	§ 16 Abs. 2	eingefügt	AGS 2017/5-20
03.05.2017	01.08.2017	§ 28 Abs. 5	eingefügt	AGS 2017/5-20
09.05.2018	01.08.2018	§ 18 Abs. 1	geändert	AGS 2018/4-18
09.05.2018	01.08.2018	§ 18 Abs. 2	geändert	AGS 2018/4-18
09.05.2018	01.08.2018	§ 18 Abs. 3	geändert	AGS 2018/4-18

Änderungstabelle - Nach Paragraph

Element	Beschluss	Inkrafttreten	Änderung	AGS Fundstelle
Ingress	20.05.2015	01.08.2015	geändert	AGS 2015/3-16
§ 1 Abs. 1	20.05.2015	01.08.2015	geändert	AGS 2015/3-16
§ 2a	25.09.2013	01.01.2014	eingefügt	AGS 2013/7-16
Titel 2.	20.05.2015	01.08.2015	geändert	AGS 2015/3-16
§ 3 Abs. 2	20.05.2015	01.08.2015	geändert	AGS 2015/3-16
§ 3 Abs. 3	20.05.2015	01.08.2015	aufgehoben	AGS 2015/3-16
§ 4 Abs. 1	20.05.2015	01.08.2015	geändert	AGS 2015/3-16
§ 4 Abs. 1, lit. a)	20.05.2015	01.08.2015	eingefügt	AGS 2015/3-16
§ 4 Abs. 1, lit. b)	20.05.2015	01.08.2015	eingefügt	AGS 2015/3-16
§ 4 Abs. 1, lit. c)	20.05.2015	01.08.2015	eingefügt	AGS 2015/3-16
§ 4 Abs. 1, lit. d)	20.05.2015	01.08.2015	eingefügt	AGS 2015/3-16
§ 4 Abs. 1, lit. e)	20.05.2015	01.08.2015	eingefügt	AGS 2015/3-16
§ 4 Abs. 2	20.05.2015	01.08.2015	geändert	AGS 2015/3-16
§ 4 Abs. 2, lit. a)	20.05.2015	01.08.2015	eingefügt	AGS 2015/3-16
§ 4 Abs. 2, lit. b)	20.05.2015	01.08.2015	eingefügt	AGS 2015/3-16
§ 4 Abs. 2, lit. c)	20.05.2015	01.08.2015	eingefügt	AGS 2015/3-16
§ 4 Abs. 2, lit. d)	20.05.2015	01.08.2015	eingefügt	AGS 2015/3-16
§ 4 Abs. 2, lit. e)	20.05.2015	01.08.2015	eingefügt	AGS 2015/3-16
§ 4 Abs. 3	20.05.2015	01.08.2015	eingefügt	AGS 2015/3-16
§ 4a	20.05.2015	01.08.2015	eingefügt	AGS 2015/3-16
§ 5 Abs. 1	20.05.2015	01.08.2015	geändert	AGS 2015/3-16
§ 5 Abs. 2	20.05.2015	01.08.2015	aufgehoben	AGS 2015/3-16
§ 6 Abs. 1	20.05.2015	01.08.2015	geändert	AGS 2015/3-16
§ 7 Abs. 1	20.05.2015	01.08.2015	geändert	AGS 2015/3-16
§ 7 Abs. 2	20.05.2015	01.08.2015	eingefügt	AGS 2015/3-16
§ 8	20.05.2015	01.08.2015	aufgehoben	AGS 2015/3-16
§ 9	20.05.2015	01.08.2015	aufgehoben	AGS 2015/3-16
§ 10	20.05.2015	01.08.2015	aufgehoben	AGS 2015/3-16
§ 11 Abs. 1	20.05.2015	01.08.2015	geändert	AGS 2015/3-16
§ 11 Abs. 2	20.05.2015	01.08.2015	eingefügt	AGS 2015/3-16
Titel 4.1.	20.05.2015	01.08.2015	geändert	AGS 2015/3-16
§ 12 Abs. 1	20.05.2015	01.08.2015	geändert	AGS 2015/3-16
§ 12 Abs. 2	20.05.2015	01.08.2015	geändert	AGS 2015/3-16
§ 12a	20.05.2015	01.08.2015	eingefügt	AGS 2015/3-16
§ 12b	20.05.2015	01.08.2015	eingefügt	AGS 2015/3-16
§ 13	20.05.2015	01.08.2015	aufgehoben	AGS 2015/3-16
§ 14	20.05.2015	01.08.2015	aufgehoben	AGS 2015/3-16
§ 15	20.05.2015	01.08.2015	Titel geändert	AGS 2015/3-16
§ 15 Abs. 1	20.05.2015	01.08.2015	aufgehoben	AGS 2015/3-16
§ 15 Abs. 1 ^{hns}	20.05.2015	01.08.2015	eingefügt	AGS 2015/3-16
§ 15 Abs. 2	20.05.2015	01.08.2015	eingefügt	AGS 2015/3-16
§ 15 Abs. 3	20.05.2015	01.08.2015	eingefügt	AGS 2015/3-16
§ 15a	20.05.2015	01.08.2015	eingefügt	AGS 2015/3-16
§ 16 Abs. 1	20.05.2015	01.08.2015	geändert	AGS 2015/3-16
§ 16 Abs. 1	03.05.2017	01.08.2017	geändert	AGS 2017/5-20
§ 16 Abs. 2	03.05.2017	01.08.2017	eingefügt	AGS 2017/5-20
§ 17	20.05.2015	01.08.2015	aufgehoben	AGS 2015/3-16
§ 18 Abs. 1	20.05.2015	01.08.2015	geändert	AGS 2015/3-16
§ 18 Abs. 1	09.05.2018	01.08.2018	geändert	AGS 2018/4-18
§ 18 Abs. 2	20.05.2015	01.08.2015	geändert	AGS 2015/3-16
§ 18 Abs. 2	09.05.2018	01.08.2018	geändert	AGS 2018/4-18
§ 18 Abs. 3	20.05.2015	01.08.2015	geändert	AGS 2015/3-16
§ 18 Abs. 3	09.05.2018	01.08.2018	geändert	AGS 2018/4-18
§ 19	20.05.2015	01.08.2015	aufgehoben	AGS 2015/3-16
Titel 4.2.	20.05.2015	01.08.2015	geändert	AGS 2015/3-16
§ 20	20.05.2015	01.08.2015	aufgehoben	AGS 2015/3-16
§ 21	20.05.2015	01.08.2015	aufgehoben	AGS 2015/3-16
§ 22 Abs. 1	20.05.2015	01.08.2015	geändert	AGS 2015/3-16
§ 23	20.05.2015	01.08.2015	aufgehoben	AGS 2015/3-16
§ 24 Abs. 1	20.05.2015	01.08.2015	geändert	AGS 2015/3-16
§ 25	20.05.2015	01.08.2015	Titel geändert	AGS 2015/3-16
§ 25 Abs. 1	20.05.2015	01.08.2015	aufgehoben	AGS 2015/3-16

Element	Beschluss	Inkrafttreten	Änderung	AGS Fundstelle
§ 25 Abs. 2	20.05.2015	01.08.2015	geändert	AGS 2015/3-16
§ 25 Abs. 2, lit. a)	20.05.2015	01.08.2015	eingefügt	AGS 2015/3-16
§ 25 Abs. 2, lit. b)	20.05.2015	01.08.2015	eingefügt	AGS 2015/3-16
§ 25 Abs. 3	20.05.2015	01.08.2015	geändert	AGS 2015/3-16
§ 25 Abs. 4	20.05.2015	01.08.2015	eingefügt	AGS 2015/3-16
§ 26 Abs. 1	20.05.2015	01.08.2015	geändert	AGS 2015/3-16
§ 27	20.05.2015	01.08.2015	aufgehoben	AGS 2015/3-16
§ 28 Abs. 1	20.05.2015	01.08.2015	aufgehoben	AGS 2015/3-16
§ 28 Abs. 2	20.05.2015	01.08.2015	aufgehoben	AGS 2015/3-16
§ 28 Abs. 3	20.05.2015	01.08.2015	eingefügt	AGS 2015/3-16
§ 28 Abs. 4	20.05.2015	01.08.2015	eingefügt	AGS 2015/3-16
§ 28 Abs. 5	03.05.2017	01.08.2017	eingefügt	AGS 2017/5-20